

Landwirtin führt nun den Aufsichtsrat

06.12.17



Die neue Aufsichtsratsvorsitzende Maren Schröder-Meyer (v.l.), Heidesand-Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink und Vorstandsmitglied Heiner Meyer legten den Mitgliedern eine positive Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr vor. © Goldstein, rk

Scheeßel/Unterstedt - Von Heinz Goldstein. Der Vorstand der Raiffeisen-Warengenossenschaft Scheeßel hat das Geschäftsjahr 2016/2017 mit einer positiven Bilanz abgeschlossen. Die

1.076 Mitglieder können sich eine Dividende von vier Prozent pro Geschäftsanteil als vorweihnachtliches Geschenk in den Geldbeutel stecken. Das gaben die neue Aufsichtsratsvorsitzende Maren Schröder-Meyer und Geschäftsführer Klaus-Dieter Masselink gestern während der 125. ordentlichen Generalversammlung im Waldhof in Unterstedt bekannt.

Die Neue ist Nachfolgerin von Joost Meyerholz, der im vergangenen Jahr aus Altersgründen seinen Hut nahm. Die Landwirtin aus der Gemeinde Reeßum bewirtschaftet auf ihrem Familienbetrieb 120 Hektar. Seit 2013 ist sie als normales Mitglied im Aufsichtsrat tätig. Im Februar ist sie als Nachfolgerin vom bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Joost Meyerholz ins Amt gewählt worden. „Sie ist dynamisch, kompetent und passt mit ihrer Persönlichkeit perfekt ins Vorstandsteam“, schwärmt der Heidesand-Vorstandsvorsitzende Heiner Meyer.

Als Mitglied der Geschäftsführung legte Schröder-Meyer zum Einstand gemeinsam mit Geschäftsführer Masselink eine Bilanzsumme von 51 Millionen Euro vor. Beide präsentierten ein Rohergebnis aus Umsatzerlösen und betrieblich Erträgen in Höhe von rund 12,2 Millionen Euro. Nach der Gewinn- und Verlustrechnung steht unterm Strich ein Jahresüberschuss von rund 756.000 Euro.

Gute Preise für Milch, Schweine und Ferkel

Masselink berichtete, dass das abgelaufene Geschäftsjahr von guten Preisen im Milchbereich, bei den Mastschweinen und auch bei Ferkeln zu verzeichnen gewesen sei. Die Betriebsmittel hingegen waren preislich etwas schwächer als in den beiden Vorjahren. Zwei wichtige Themen stehen weiter im Fokus: Die Pachtpreise und die neue Düngeverordnung, von der man noch nicht weiß, wie sie sich auswirken wird.

„Unser Düngemittelgeschäft war um nahezu 6 000 Tonnen stärker als im Vorjahr“, so Masselink. Besonders die Versorgung der Landwirtschaft mit Kalk hätte dazu geführt, dass der Rohertrag gesteigert werden konnte. Der Bereich Gärreste, Fourage (Hafer, Heu, Stroh) und Silohandel brachte mengenmäßig keine Steigerung, ist aber wertmäßig preisbedingt niedriger gewesen.

Mehr Absatz von Kartoffeln und Zwiebeln

Obwohl der Umsatz an Getreide, Mais und Raps wegen der geringeren Ernte um 15 Prozent gesunken war, konnte marktbedingt ein höherer Rohertrag für das Unternehmen verzeichnet werden. Bei Pflanzenschutzmitteln ist jetzt nahezu das Vorjahresvolumen erreicht worden.

Anders sieht es im Kartoffel- und Zwiebelgeschäft aus. Da konnten die Absatzmengen um mehr als 20 Prozent gesteigert werden. „Damit sind wir wieder zurück auf die Mengen von vor drei Jahren“, ist der Geschäftsführer zufrieden. Durch die gute Beteiligung von den Anbauern bis zum Handel konnte eine Festigung der Umsätze von Frischkartoffeln in Deutschland erreicht werden, bilanzierte Masselink in seinem Geschäftsbericht.

Bei den Raiffeisenmärkten hat Heidesand eine wesentliche Veränderung vorgenommen. Weil der Markt in Achim nicht mehr rentabel betrieben werden konnte, wurde er geschlossen. Dafür haben die anderen Märkte etwas zugelegt, hieß es im Bericht weiter.

Schlechtes Wetter erschwerte die Ernte

Bei der Viehvermarktung ist Heidesand mit dem Partner Zucht- und Nutztiervermarktungsgesellschaft in Neumünster gut aufgestellt. In Kooperation mit der Viehvermarktung-Nord in Verden liefert Heidesand die Hälfte aller erfassten Mastschweine an das Düringer Fleischkontor.

Viele Umsätze des Vorjahres konnten auch im nun laufenden Geschäftsjahr (seit Juli) gehalten werden und das, obwohl das schlechte Wetter die Ernte schwierig gemacht hatte. „Eine erste Vorschau Betrachtung für das Geschäftsjahr 2017/2018 sieht ein leicht geringeres Jahresergebnis als in diesem Jahr vor“, blickte Masselink voraus.

Bei den Wahlen zum Vorstand wurden Fritz-Jürgen Gerke und Heiner Meyer erneut im Amt bestätigt. Jörg Clasen und Egon Lüllmann wurden im Aufsichtsrat wiedergewählt. Für den aus Altersgründen zurückgetretenen Rudolf Lüdemann ist Heinrich Blohme in das Gremium gewählt worden.